

13.2 Richtplan Windkraft Antrag „Hundsrugge“

Antrag; „Der Standort „Hundsrugge“ in Zeiningen ist als Einzelstandort für grosse Windkraftanlagen in den Planungsanweisungen und örtliche Festlegungen unter 1.1 aufzunehmen.“

Zur Begründung;

Das Gebiet „Hundsrugge“ ist eine meteorologisch und topografisch spezielle Lage, welche den so genannten „Möhlinjet“ nutzt. Es kann daher gar nicht mit den vorgeschlagenen Kreten- Gebieten verglichen werden.

Der Standort entspricht dem Planungsgrundsatz A des Richtplanes.

Das Windpotenzial kann mit einem Windgutachten fundiert belegt werden. (Windmessung vom 17.8. 2007 bis 4.9.2008)

Die Nähe der bestehenden Hoch- und Mittelspannungsleitungen garantieren einen optimalen Anschluss ans Stromnetz.

Was die Fauna betrifft, so liegt ein positives Gutachten betreffend „Fledermäuse“ vor.

Der Gemeinderat unterstützt das Projekt ideell und im Energieleitbild steht die Förderung der erneuerbaren Energien im Vordergrund.

Die Erschliessung ist optimal und verursacht keine negativen Auswirkungen an der Umgebung. Es handelt sich hier zudem um ein schon stark vorbelastetes Gebiet; mit Autobahn,

Hochspannungsleitungen, Kantonsstrasse und Eisenbahnlinie.

Mit dieser Anlage könnten jährlich knapp 30% des Strombedarfs der Gemeinde (für 750Pers.) produziert werden. Sogar die für mich unnötige regierungsrätliche Auflage, dass ein Windpotenzial von mindestens 450 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr vorhanden sein müssen, erfüllt dieses Projekt. Zudem werden alle neuen Forderungen, welche die Kommission UBV unter 1.3 zusätzlich verlangt mit der Ausnahme der Anzahl der Anlagen, erfüllt.

Unter Berücksichtigung all dieser Punkte ist es nicht einzusehen, weshalb die lokale Bevölkerung nicht die Möglichkeit erhalten soll, über diese Windenergieanlage im Rahmen ihrer zu überarbeitenden

Nutzungsplanung selber entscheiden soll. Der Gemeinderat Zeiningen unterstützt dieses Projekt, genauso wie die GLP und wir hoffen, dass sie dies ebenfalls tun, weil ja keine Gründe dagegen sprechen. Für ihre Unterstützung deshalb herzlichen Dank.

Dem Antrag wurde mit 65: 58 Stimmen zugestimmt!!!

Roland Agustoni, GLP, Rheinfelden